



Die Theatergruppe der Zinzendorfschulen präsentiert ein selbst geschriebenes Stück

Gewitter, Wind und kein Kontakt mehr zum Festland auf der kleinen englischen Insel Pokey Island sowie eine bunte Mischung aus allerlei Gästen, wie ein meditierender Scheich, ein Sportler, ein übereifriger Detektiv, einige elegante Damen und viele andere Rollen sind die Grundlage des selbst entwickelten Krimis der Theater AG der Zinzendorf-Unterstufen. Anfang des 20. Jahrhunderts sind die Charaktere in ein schickes Herrenhaus auf der Insel eingeladen, die Ursache der Einladung ist unklar. Als der meditierende Scheich dann mit einem riesigen

Messer im Rücken tot auf die Bühne stürzt, ist jedem klar: nun ist der Spaß vorbei. Nachdem sich kein Mensch mehr auf der Insel aufhält, ist klar: der Mörder ist einer von ihnen und jeder von ihnen hat ein dunkles Geheimnis. Wie Lehrer Philipp Hudek nach der Aufführung betonte, hat großen Spaß gemacht, die Charaktere des Stückes mit den insgesamt 15 Schülern zu entwickeln. Dadurch entstand nach neunmonatiger Arbeit ein sowohl pädagogisch als auch psychologisch zutreffendes Meisterstück. BILD: ESZTER BODO